



Jahresbericht 2022/2023
Movement e.V.

Inhaltsverzeichnis

<u>VEREIN UND TEAM</u>	3
<u>EINBLICK IN DIE AKTUELLE POLITISCHE LAGE BURKINA-FASOS</u>	3
<u>HUMANITÄRE HILFE</u>	4
<u>ÖKOZENTRUM</u>	5
<u>BRUNNENBAU FÜR CEPROFEM</u>	6
<u>SOLARMÜHLE</u>	7
<u>TONKRUGKÜHLER</u>	8
<u>FUßBALLSCHULE</u>	8
<u>PATENSCHAFTEN</u>	9
<u>BURKINA FASO BENEFIZ KONZERT 2023</u>	11
<u>HELPERFEST UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG</u>	11
<u>MANGO-TANGO</u>	11
<u>FAIRER GEHT'S NICHT</u>	13
<u>KASSENBERICHT 2022</u>	14
<u>HAUSHALTSPLAN 2023</u>	14

Verein und Team

Wie immer gab's Veränderung bei uns, idealerweise ist der Aufbau immer noch folgender:

=Extern	Mitgliederversammlung (70-100 Mitglieder)				
Vorstand: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftführer, Kassenwart, 0-3 Beisitzer					
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb: Leitung durch Geschäftsführung			Zweck- betrieb	Gemeinnützige Projekte (Ideell): Ehrenamtliche Koordination durch den Vorstand / Arbeitsgruppen	
Mango- vertrieb	Burkina Benefizz Rock	Online- und Aktions- verkauf	Betrieb Webseite und -shop	Getreidemühle	Fairer geht's nicht
Logistik 4 Personen	20 Teamleiter	Logistik 4 Personen	Projekt- leiter IT-Admin	Projektleiter DE Projektleiter BF Mitarbeiter BF	Projektleiter DE & BF, Mitarbeiter BF
Transport durch Partner- firmen	40 Helfer	1 Vertriebs- leiter	PR- Verant- wortlicher	Naturnaher Landbau	Engagement: Tonkühler, Paten- schaften, Oumarous Kicker, Export Laptops
7 Vertriebs- leiter	Bewirtung Förder- verein	10 Helfer	Beiträge von allen	Projektleiter DE Mitarbeiter BF	Projektleiter DE Mitarbeiter BF
30 Helfer					

Im letzten Jahr sind Johannes Bröker und June Zimmermann von ihren Vorstandsposten zurückgetreten. Sie sind derzeit noch offiziell auf ihren Posten, haben sich aber bereits weitgehend aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen. Die 3. Amtszeit unseres Vorsitzenden ist nun vorbei, weshalb wir an dieser Mitgliederversammlung unseren Vorstand weitgehend oder komplett neu wählen.

Zur Zeit im Vorstand:

Michael Bühler – 1. Vorsitzender

Johannes Bröker – 2. Vorsitzender (Interim)

Rosa Saar – Kassenwartin

June Zimmermann – Schriftführer (Interim)

Jana Bühler – Beisitzerin

Bericht aus Burkina Faso:

Einblick in die aktuelle politische Lage Burkina-Fasos

Wie bereits im letzten Jahr berichtet, ist die Sicherheitslage in Burkina Faso verheerend und hat sich im letzten Jahr eher noch verschlechtert. Das Land kämpft seit einigen Jahren mit anhaltender Gewalt und Unsicherheit, die durch terroristische Angriffe und ethnische Konflikte verursacht werden. Das beeinflusst auch unsere Arbeit vor Ort in erheblichem Maße: Einerseits erlaubt die Sicherheitslage derzeit nicht, dass wir in den Norden Burkina Fasos reisen und andererseits befinden sich unsere Freunde und Partner im Krieg, was natürlich massive Probleme mit sich bringt und manche Aktivitäten unmöglich macht. So beteiligen wir uns erstmalig auch an humanitären Hilfsaktionen, um das Leid zu verringern.

Trotz der Machtübernahme des Militärs im Januar haben die Angriffe von terroristischen Gruppen auf zivile Bevölkerung und Sicherheitskräfte im Laufe des Jahres 2022 weiter zugenommen. Ende September gab es einen weiteren Putsch, wobei der junge Hauptmann Ibrahim Traoré als neuer Staatschef daraus hervor gegangen ist. Zum Jahresende 2022 sind mindestens 50% des Landes nicht unter staatlicher Kontrolle und mehr als 2 Millionen Menschen vertrieben und auf der Flucht. Die neue Militärjunta hat angefangen, freiwillige Milizen zu rekrutieren und Versorgungswege zu belagerten Städten im Norden des Landes freizukämpfen. Ab Januar 2023 sind schwere Gefechte zwischen Terrormilizen und Militär an der Tagesordnung. Auch Drohnen kommen zum Einsatz, um Verstecke der Terroristen zu finden und auszubomben. Neben dieser Gegenoffensive versucht die Regierung, die Ursachen des Terrorismus schonungslos offen zu legen und hat es so geschafft, eine gewisse Hoffnung in der Bevölkerung zu schüren und die Leute zu einen und hinter sich zu bringen. Das sind einerseits gute Neuigkeiten, immerhin gibt es sowas wie eine gemeinsame nationale Anstrengung, um die Lage zu stabilisieren, andererseits verursacht die Militäroffensive auch, dass mehr Leute sterben. Für die ländliche Bevölkerung hat sich die Lage nicht verbessert. Die Gewalt und Unsicherheit haben schwerwiegende Auswirkungen auf das tägliche Leben der Menschen, insbesondere auf ihre Sicherheit, Bildung und wirtschaftliche Situation. In Ouahigouya, wo wir hauptsächlich aktiv sind, gibt es mindestens 200'000 Flüchtlinge. Etwa die Hälfte der Dörfer in der Umgebung wurden geplündert und sind verlassen. In vielen anderen wird die Scharia von Jugendlichen mit Stockschlägen durchgesetzt. Es wehrt sich kaum einer,- aus Angst vor einem nächtlichen Besuch des Mordkommandos. Die terroristischen Gruppen instrumentalisieren dabei die Fulbe Nomaden (in Burkina «Peulh») für ihre Zwecke, was wiederum ethnischen Hass schürt, weshalb Günther Lanier und andere zu Recht vor einem Genozid in Burkina Faso warnen. Die Menschen haben ihre Dörfer verlassen und ihre Felder liegen brach, weshalb Sie sich ihre Nahrungsmittel kaufen müssen und die Preise sind rasant gestiegen. Entsprechend ist davon auszugehen, dass die meisten der Flüchtlinge hungern. Die mediale Berichterstattung hierzulande ist leider unzureichend und von Frankreichs Wunsch geprägt, noch etwas von seinem schwindenden Einfluss in Westafrika zu sichern.

Humanitäre Hilfe



Abbildung 1 & 2: Übergabe von Schulmaterialien an 100 Flüchtlingskinder

Aufgrund der schwierigen Lage in Burkina Faso erreichten uns bereits im November 2022 Hilferufe unserer drei Partnerschulen. Zwei der Schulen wurden geschlossen und die Kinder mussten im Nachbardorf oder in der Stadt unterrichtet werden. Das bedeutet

einerseits, dass sie zweimal pro Tag einen langen Fußmarsch bewältigen müssen und nicht zu Hause Mittag essen können. Die Schulen baten um Unterstützung um die den Kindern ein Mittagessen anbieten zu können. Außerdem gibt es zahlreiche Flüchtlingskinder, die keine Schulmaterialien zur Verfügung haben. Wir starteten im November 2022 einen Spendenaufruf über unseren Newsletter und es wurden über 8000 Euro gespendet. Wir konnten so unsere Partnerschulen mit 6 Tonnen Getreide und weiteren Nahrungsmitteln unterstützen und 100 Schüler*innen einen kleinen Schulranzen zur Verfügung stellen. Es entspricht eigentlich nicht unserem Ansatz, die Menschen mit Konsumgütern zu unterstützen, aber bei so offensichtlichem Leid konnten wir auch nicht wegschauen. Daher sind wir sehr dankbar über die Resonanz und Hilfsbereitschaft unserer Freunde und Sponsoren.



Abbildung 3: Nahrungsspende an die Grundschule in Gourga

Ökozentrum

Im Herbst 2022 haben wir mit der Grundschule in Gourga eine neue Partnerschule gefunden. Auch dieses Dorf liegt nur wenige Kilometer von unserem Ökozentrum entfernt und ist international bekannt, weil hier Yacouba Sawadogo über 40 Jahre einen Wald gepflanzt hat, wofür er 2018 den alternativen Nobelpreis bekam. Zunächst haben wir einen Schulgarten eingerichtet, indem wir einen Zaun errichtet und eine Baumpflanzaktion durchgeführt haben.

Seitdem im November unsere anderen beiden Schulen von Islamisten bedroht und daher geschlossen wurden, gehen die Kinder aus Bourou ebenfalls nach Gourga zur Schule und die Schüler aus Boursouma werden in eine Behelfsbaracke in Ouahigouya unterrichtet. Wir haben jede Schule mit Nahrungsmitteln unterstützt, sodass sie den Kindern ein Mittagessen anbieten können. Im November und im Februar wurde jeweils eine Tonne Getreide und weitere Produkte an jede Schule geliefert.

Aufgrund der schwierigen Lage in Ouahgouya wollten wir auch etwas für die allgegenwärtigen Flüchtlinge tun und entschieden uns 100 Flüchtlingskinder mit Schulmaterialien zu versorgen. Zur Spendenübergabe kamen auch der Bürgermeister des Ortes und weitere wichtige Leute, was nochmal unterstreicht, wie wesentlich unsere Unterstützung in diesen Tagen für die Menschen vor Ort war. Diese Unterstützung unserer Partnerschulen möchten wir auch in diesem Jahr fortführen.



Abbildung 4: Baumpflanzaktion 11/2022

Brunnenbau für CEPROFEM



Abbildung 3 & 4: Links: Bohrloch vor CEPROFEM Baustelle. Rechts: Michael Bühler mit Adja bei seiner Oma.

Unsere Partnerinnen von CEPROFEM sind vom Krieg indirekt betroffen. Das Haus, in dem die Frauenkooperative seit über zehn Jahren unsere Trockenmangos und viele andere

Produkte herstellt war lediglich gemietet. Nun wurde Ende 2022 das Heimatdorf des Vermieters angegriffen und die Menschen wurden vertrieben, weshalb der Hausbesitzer Haus und Grundstück selbst nutzen wollte, um seine geflohene Verwandtschaft unterzubringen. CEPROFEM wurde das Mietverhältnis gekündigt und die Kooperative konnte in diesem Jahr keine Trockenmangos herstellen. Adja, die Leiterin hat sofort begonnen ein Grundstück etwas außerhalb der Stadt zu erschließen, wobei sie von ihren Partnern aus der Schweiz unterstützt wird. Für uns war schnell klar, dass auch wir CEPROFEM helfen möchten und nach einer kurzen Evaluierungsphase, entschieden wir gemeinsam, dass Movement sich um die Wasserversorgung kümmert. Wir haben im April einen Tiefbrunnen gebohrt. Die Kosten dafür belaufen sich auf knapp über 10'000 €. Adja war sehr froh über die Unterstützung und entschied sich kurzerhand, ihre diesjährige Europareise auf Deutschland auszuweiten und uns einen Besuch abzustatten.

Solarmühle

Im Januar 2023 reiste Michael Bühler nach Burkina Faso, um trotz der schwierigen Lage dort nach unseren Projekten und unseren Mitstreitenden vor Ort zu sehen. Es war sofort klar, dass die Lage weit dramatischer war, als angenommen und es keinerlei Möglichkeit gab, nach Ouahigouya zu gehen, da dies für alle Beteiligten akute Lebensgefahr bedeutete. So versuchte Michael, einige kleinere Projekte von Ouagadougou aus zu organisieren und umzusetzen. Mit den Mitarbeitern des Mühlenprojekts wurde das weitere Vorgehen diskutiert. Sie forderten den Bau einer kleineren Mühle, die einfach zu transportieren ist. Einerseits kann die Mühle so überall präsentiert werden und es ist auch einfacher sie weiterzuentwickeln. Im Januar und Februar ist der Bau gut fortgeschritten, aber leider noch nicht fertig gestellt.



Abbildung 5 & 6: Bau der Minimühle 2023

Tonkrugkühler

Unser Tonkühlerprojekt kam 2023 leider nicht voran. Vielmehr erreichte uns im Mai die traurige Nachricht, dass unser Projektleiter Hermann nach einer Gelbsuchterkrankung am 17.04. verstorben ist. Hermann war ein hervorragender Töpfer und vielmehr noch ein außergewöhnlicher Charakter, der nie mit seiner Gehbehinderung haderte, sondern immer hochmotiviert war, um das Beste aus der Situation zu machen. Wenn keine Tonarbeiten gefragt waren, arbeitete er eben als Kalligraph und malte Schilder. Als ihm zuletzt diese Aufträge auch ausblieben, begann er Schuhe zu putzen und zu reparieren, um wenigstens ein paar Euro pro Tag zu verdienen, was grade so reichte um seine Familie zu ernähren.



Abbildung 7: Erinnerung an Hermann (r.i.Bild), um den wir trauern.

Wir sind etwas fassungslos und sehr traurig über Hermanns unerwarteten Tod, zumal Michael ihn Anfang des Jahres mehrfach getroffen hat, um sich auszutauschen. Hermann hinterlässt eine Frau mit zwei kleinen Kindern. Es ist momentan unklar, wie wir mit dem Projekt und den Investitionen in den Töpferofen usw. weitermachen. Zunächst wollen wir Kontakt zu Hermanns Frau suchen und die Patenschaft für die Kinder übernehmen. Wir hoffen, das Tonkühlerprojekt mit dem zweiten Mitarbeiter Oumarou weiterführen zu können.

Fußballschule

Während seines Aufenthaltes in Burkina Faso besuchte Michael auch die von uns unterstützten Kicker. Aus den Jungs von damals sind stattliche Männer geworden, die noch immer leidenschaftlich gerne Fußball spielen und sich immer über die Sachspenden von Movement freuen. Auch das mit unserer Unterstützung ausgerichtete -Turnier der Resilienz- soll eine zweite Auflage bekommen und wird im September 2023 erneut stattfinden. Gerade in diesen besonders schweren Zeiten wollen wir Freude am Sport, die

Möglichkeit einen Moment unbeschwert zu spielen und das gemeinsame Miteinander durch dieses Turnier unterstützen.



Abbildung 8 & 9: Die Kicker der Fußballschule 2023 und Oumarou mit neuen Trainingsmaterialien

Patenschaften

- Balguissa Ouedraogo macht eine dreijährige Ausbildung zur Hebamme. Sie wird die Ausbildung voraussichtlich im Dezember 2023 abschließen
- Kady und Dourata Zoungrana haben die Mittlere Reife abgeschlossen. Kady geht seit Oktober 2022 auf die Krankenpflegeschule und steigt hoffentlich im nächsten Jahr ins Berufsleben ein. Dourata ist letztes Jahr Mutter geworden und beginnt ihre Ausbildung zur Krankenpflegerin im Oktober 2023.
- Die Zwillinge (Fadila & Djemila) Zoungrana haben mittelmäßige Zeugnisse und sollen im kommenden Jahr Nachhilfe bekommen, damit sie ihre Prüfungen schaffen
- Rachiratou Zoungrana, kommt in die zweite Klasse
- Firmain und Aziz Dembélé kommen in die 10. bzw. 11. Klasse. Sie sind immer noch fußballverrückt und Firmain wurde sogar nach Marokko eingeladen. Um die Einkommenssituation der Eltern zu verbessern, haben wir einen Hühnerstall und einen Friseursalon finanziert.
- Nouria und Chamira Sankara haben immer noch sehr gute Noten und kommen in die vierte Klasse.
- Rainatou, Adamas Tochter ist Klassenbeste von 111 (!) Schülern und kommt in die vierte Klasse
- Abdraman und Nouria kommen in die dritte Klasse

Neue Patenschaften ab Oktober 2023:

- Wir würden gerne die Tochter von Hermann, der tragisch verstorben ist dazu nehmen, haben aber aktuell keinen direkten Kontakt zur Familie



Abbildung 10: Mimi mit ihren Nichten Fadila und Djemila in ihrem Hof in Ouagadougou



Abbildung 11 & 12: Links: Balguissa ist die älteste und macht dieses Jahr ihren Abschluss als Hebamme. Rechts: Rainatou, klein aber oho ist Klassenbeste von 111 SchülerInnen.

Bericht aus Deutschland:

Burkina Faso Benefizz Konzert 2023

Am 24.06.2023 fand unser Benefizz Rock am Nimburger Baggersee wieder statt. Bei bestem Wetter fanden sich viele Gäste ein, genossen die gemeinsamen Stunden mit Musik und gutem Essen am schönen Ort. Erstmals seit 2015 wurde das Festival wieder in der Lokalpresse beworben und war entsprechend auch besser besucht als im Vorjahr. Trotz Ausfall vieler Helfer konnten wir auf über 50 Ehrenamtliche und Gäste zählen und somit war das Benefizz Rock mit ca. 10'000 € Umsatz ein Riesenerfolg.

Vorab wurden einige organisatorische Änderungen angestoßen, um die Projektleitung zu entlasten. Dabei wurden die Vorbereitungen in 4 Bereiche unterteilt: Admin/Orga, Logistik & Aufbau, Gastro, Getränke, wobei die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt wird. Nichts destotrotz möchten wir die Verjüngung unseres Teams weiter vorantreiben und suchen weiterhin Helfer die mehr Verantwortung übernehmen möchten – insbesondere in den Bereichen Aufbau/Logistik, Grünschnitt und Musik (Booking).

Helferfest und Mitgliederversammlung

Am 09.09.2023 findet unser diesjähriges Helferfest statt, zu dem alle Mitwirkenden unserer Großaktionen Mango- Tango und Burkina Faso Benefizz Rock eingeladen sind. Es steht eine Neuwahl unseres Vorstandes an und um diesen zu verschlanken, wurde eine Satzungsänderung vorgeschlagen, um den Vorstand auf 3 obligatorische Mitglieder zu reduzieren (Mitglieder*innen, Projekte, Finanzen), die durch bis zu 3 Beisitzer (Marketing, Material/Lager, Projekte) ergänzt werden können.

Mango-Tango

Eine der Haupteinnahmequellen für unsere Projekte ist der Mango-Tango. Durch den Verkauf von frischen Mangos direkt aus Burkina Faso decken wir seit 2013 etwa zwei Drittel unseres jährlichen Projektbudgets.

Der Ablauf war wie im Vorjahr komplett durchgeplant und in diesem Jahr konnten auch beide Termine stattfinden. Die nicht immer komplett planbare Lieferkette sorgte dafür, dass wieder Flexibilität und Improvisation angesagt war, da die Mangos verspätet und am zweiten Termin in zwei Teilen angeliefert wurde. Dank der Flexibilität und Spontaneität unserer Sortierer konnten die Mangos aber auch am Sonntag oder Montag noch verlesen werden und waren pünktlich zur Verladung bereit.

Beide Abholungen liefen reibungslos, dank des guten Teams und unserer verlässlichen Partner konnten wir in diesem Jahr ca. 26t Mangos verkaufen und bei einem Umsatz von insgesamt ca. 145'000 € etwa 32.000 € an Überschuss erzielen. Zusätzlich erhielten wir im Rahmen der Aktion über 3'400 € Spenden. Damit können wir für das kommende Jahr 2024 unsere Vorhaben realisieren: Ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten! Eure Hilfe ermöglicht unsere Projekte erst.

Die Ergebnisse 2023 im Detail:

Erlös Mango-Tango:Termin 1 (final laut Kontoauszug)

	Mangoverkauf
Abholort: Lörrach: Termin 1	18'734 €
Abholort: Teningen: Termin 1	19'865 €
Abholort: Emmendingen: Termin 1	19'024 €
Abholort: Freiburg: Termin 1	10'730 €
Abholort: Endingen: Termin 1	6'525 €
Abholort: Sulzburg: Termin 1	3'886 €
Summe	78'764 €

Erlös Mango-Tango:Termin 2 (final laut Kontoauszug)

	Mangoverkauf
Abholort: Lörrach: Termin 2	16'095 €
Abholort: Teningen: Termin 2	15'167 €
Abholort: Emmendingen: Termin 2	15'399 €
Abholort: Freiburg: Termin 2	10'063 €
Abholort: Endingen: Termin 2	6'496 €
Abholort: Sulzburg: Termin 2	3'857 €
Summe	67'077 €

Kosten Mango-Tango TOTAL (final laut Kontoauszug)

	Kosten
Personalkosten Geschäftsführer	- 5'205.60 €
Personalkosten Knappschaft	- 1'664.40 €
Mango-Überweisung 1: ca. 14300kg	- 55'821.90 €
Mango-Überweisung 2: ca. 12000kg	- 51'039.00 €

Gesamterlös	145'841 €
Ausgaben	- 113'731 €
Bilanz Mangoaktion Gesamt	32'110 €
davon Spenden (1,25€ / Kilo)	31'431 €
Bilanz Wirtschaftsbereich	679 €
Weitere Spenden	3'469 €



Abbildung 10: Pressefoto der Mangoaktion 2023

Fairer Geht's Nicht

Unsere Verkäufe wickeln wir seit der Corona Pandemie überwiegend Online und über die Mangoaktion ab und sind kaum noch auf Märkten präsent. Dank unserer Verkaufsstellen, der Mangoaktion und steigender Onlineverkäufe konnten wir dennoch Waren für 10'900 € verkaufen, wobei die Seifen und Trockenmangos den größten Umsatz erzielen, aber auch Sheabutter immer stärker zum Gesamtumsatz beiträgt.

Eine Übersicht über die Verkaufszahlen für 2022 werden aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Artikel	Verkauft Online	Umsatz Online	Verkauft Märkte	Umsatz Märkte	Verkauft gesamt	Umsatz gesamt
Seife	160	480 €	1156	3'468 €	1316	3'948 €
Trockenmangos & -tomaten	185	1'405 €	478	2'603 €	662	4'008 €
Sheabutter	92	644 €	286	2'002 €	378	2'646 €
Sonstiges	44	243 €	110	1'026 €	154	1'269 €

Wer Interesse daran hat, unsere Produkte zu verkaufen, darf gerne auf Betty zu kommen. Ob auf Märkten, in Kantinen oder im eigenen Laden, wir freuen uns immer, wenn unsere Seifen, Trockenmangos oder Taschen neue Abnehmer finden. Ansonsten gerne im [Onlineshop](#) oder an einer unserer [Verkaufsstellen](#) weiter einkaufen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Betty Reinbold und allen anderen Helfern.

Kassenbericht 2022

Movement e.V. - Jahresabschluss 2022				
Code	Position	Bestände per 31.12.2021	Bestände per 31.12.2022	Bilanz pro Konto
	Bestände per 31.12.2020	55'065.52 €	71'566.78 €	
	Konto: Verein (VoBa-12210000)	51'444.89 €	64'687.29 €	13'242.40 €
	Konto: Fair Products (VoBa-12210019)	2'466.19 €	4'970.99 €	2'504.80 €
	PayPal	1'624.94 €	2'105.05 €	480.11 €
	Kreditkarte 33	-470.50 €	-196.55 €	273.95 €
	Defizit BUCHHALTUNGSFEHLER	0.49 €		
	Ergebnis 2020	16'501.26 €		
		SALDO	EINNAHMEN	AUSGABEN
A.	Ideeller Tätigkeitsbereich	18'698.98 €	47'610.95 €	-28'911.97 €
SQ	Spenden (inkl. 1€/kg MangoTango)	47'400.95 €	47'400.95 €	
SQ	Mitgliedsbeiträge	210.00 €	210.00 €	
BF	Projektausgaben Burkina Faso	-25'791.97 €		-25'791.97 €
AP	Aufwandspauschale	-3'120.00 €		-3'120.00 €
B.	Vermögensverwaltung	0.00 €	0.00 €	0.00 €
BG	Zinseinnahmen			
C.	Zweckbetrieb	0.00 €	0.00 €	0.00 €
D.	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-2'198.21 €	71'976.00 €	-74'174.21 €
MT	Bilanz MangoTango (ohne Spenden 1€/kg)	8'985.16 €	60'105.00 €	-51'119.84 €
FP	Fairer geht's nicht	8'512.68 €	11'871.00 €	-3'358.32 €
BK	Betriebskosten (Versicherungen, Personal e	-19'696.05 €	0.00 €	-19'696.05 €
E.	Umsatzsteuererklärung	2'329.54 €		
E1	Lieferungen & Leistungen zu 7%	64'113.00 €		
E2	Lieferungen & Leistungen zu 19%	7'863.00 €		
E3	Abziehbare Vorsteuerbeträge	-3'652.34 €		

Haushaltsplan 2023

Die im Haushaltsplan aufgestellten Einnahmen und Ausgaben sind zum größten Teil bereits getätigt. Insbesondere was die Projektausgaben angeht. Insgesamt haben wir mit einem ausgeglichenen Haushalt für 2023 geplant. Die Situation vor Ort ist extrem schwierig, weshalb wir auch einige unvorhergesehene Aktivitäten finanziert haben, wie aus dem Jahresbericht ersichtlich wird.

Movement e.V. – Jahresbericht 2022/2023

Kategorie	Summe Ausgaben	Summe Einnahmen	Summe Saldo
Verein - geschaeftlich	127'270 €	158'000 €	30'730 €
Fair Products	6'200 €	10'000 €	3'800 €
Mango-Tango	118'070 €	145'000 €	26'930 €
BuFaBeFi	3'000 €	3'000 €	0 €
Verein - ideell	44'200 €	12'500 €	-31'700 €
Getreidemuehle	3'200 €	0 €	-3'200 €
Patenschaften	5'000 €	3'500 €	-1'500 €
Fussballschule	2'000 €	0 €	-2'000 €
Gesundheitsstation	12'000 €	0 €	-12'000 €
Tonkrugkuehler	1'000 €	0 €	-1'000 €
Ökozentrum	5'000 €	0 €	-5'000 €
Verein	15'000 €	8'000 €	-7'000 €
Baumpaten / Schulprojekt	1'000 €	1'000 €	0 €
Gesamtergebnis	171'470 €	170'500 €	-970 €

Liebe Grüße an euch alle und bis bald!

Euer Vorstand:

Michi

Rosa

Jana